

von Sonja DÜNNEBEIL (Instrumenta 9 bzw. 12 bzw. 19) Ostfildern 2002 bzw. 2003 bzw. 2009, Thorbecke, 262 S. bzw. 239 S. bzw. 219 S., ISBN 3-7995-7273-2 bzw. 3-7995-7912-5 bzw. 978-3-7997-7919-3, EUR 34 bzw. 38 bzw. 39. – Nach ersten, im Jahre 1988 gefaßten Plänen liegen nun in drei Bänden die drei ältesten Protokollbücher des Ordens vom Goldenen Vlies vollständig ediert vor, jeweils mit einem Vorwort von Werner Paravicini und die französischen Texte kontrolliert durch Bertrand Schnerb. Jeder Band wird durch Listen und Register erschlossen. Die Hss. befinden sich im Archiv des Ordens vom Goldenen Vlies, Akten, Karton 1, heute als Depot im Haus-, Hof- und Staatsarchiv zu Wien; der Karton enthält auch die Protokollbücher der Jahre 1478, 1481 und 1494, die hier nicht mehr behandelt sind. Bd. 1 bietet das erste Protokollbuch über 18 Kapitelssitzungen von Lille 1431 bis Saint-Omer 1461, dazu Aufzeichnungen des Wappenkönigs Toison d'or zu diesen Ordensfesten, 147 Regesten über die Feste betreffende Korrespondenzen 1430–1467 sowie die von Herzog Philipp 1431 erlassenen Ordensstatuten. Letztere werden nach zwei Hss. in der Fassung vor den Revisionen von 1445/46 ediert; spätere Abweichungen sind nach zwei weiteren Hss. und der Chronik des Wappenkönigs Toison d'or Jean le Fèvre de Saint-Rémy aus den 60er Jahren des 15. Jh. vermerkt, die 1876–1881 von François Morand gedruckt wurde. Bd. 2 bietet das zweite Protokollbuch, das allein das Fest in Brügge betrifft, dazu 115 Regesten einschlägiger Korrespondenzen und Akten betreffend die 1468 vorgebrachte Klage des Thiébaud de Neufchâtel aus dem Haus Montaigu gegen seinen Bruder Jean. Daran schließt Bd. 3 mit dem dritten Protokollbuch an, das nur das Fest in Valenciennes betrifft, verbunden mit 74 Regesten zugehöriger Korrespondenzen. Inhaltlich geht es nicht bloß um fröhliche Feste, feierliches Totengedenken, höfische Zeremonial- und Rangfragen, sondern auch um harte Politik, von Lösegeldforderungen bis zur Beteiligung an Kriegen. Erinnerung sei an Auseinandersetzungen zwischen der Familie Croy und dem künftigen Herzog Karl in seiner Zeit als Erbprinz oder an die Vorbereitung von Karls Feldzug nach Geldern 1473. In niederländische Parteikämpfe verwickelt waren die Familien Brederode und Borselen. Vom höheren deutschen Adel erscheinen vor allem Virneburg, Kleve, Moers und schließlich Nassau. Verhandlungen mit päpstlichen und anderen italienischen Gesandten werden erwähnt ebenso wie mit Georg vom Stein, dem Beauftragten des Königs Matthias von Ungarn. Natürlich spielen auch die Habsburger sowie die französischen Könige und Großen eine wichtige Rolle. Zu zahlreichen Fragen der westmitteleuropäischen Politik werden die Editionen daher mit Gewinn zu nutzen sein. Die geplante Fortsetzung mit dem vierten Protokollbuch, das die konfliktreiche Zeit nach Karls Tod behandelt, darf man gespannt erwarten. K. B.

José DOMINGUES, *As ordenações afonsinas. Tres séculos de direito medieval (1211–1512) (Ventos da história)* Lisboa 2008, Zéfiro, 601 S., ISBN 978-972-8958-66-4, EUR 29,90. – Als *Ordenações afonsinas* wird eine Gesetzesammlung bezeichnet, die nach der Angabe im Text zu Beginn der Regierungszeit König Alfons' V. und noch während seiner Minderjährigkeit, nämlich am 28. Juli 1446 abgeschlossen wurde. Eine kritische Edition fehlt, und etliche Fragen (Quellen, Identität der Kompilatoren, Wirkung) sind noch offen. Der